

Bewerbungstraining der FT-Abi-Plattform – 5. Phase: Bewerbungsgespräche

In der letzten Runde geht es für die, die positiv aufgefallen sind, zum Bewerbungsgespräch. Dieser Bewerbungsbestandteil dient in erster Linie dazu, Erwartungen abzugleichen, also zu verhindern, dass sich die Bewerber mit völlig falschen Vorstellungen in einen Beruf stürzen, der sie unglücklich machen würde. „Bewerbungsgespräche sind Übungssache“, so Dominik Hoppe aus der Personalabteilung der Firma Würth Industrie Service. Aus diesem Gedanken-gang entsteht die logische Schlussfolgerung, dass man bei kleinen Unternehmen anfangen und nicht total unerfahren zum Bewerbungsgespräch beim Traumunternehmen gehen sollte. Grundsätzlich gilt für jedes Bewerbungsgespräch ein gepflegtes Äußeres, das keine Spuren von durchgemachten Partynächten erahnen lässt, ordentliche Kleidung und natürlich Pünktlichkeit. Wenn es nun wirklich nicht zu umgehen ist, plötzlich alle Straßen gesperrt sind oder du in einen Unfall verwickelt bist, lasse das Unternehmen nicht ahnungslos warten und informiere sie über deine Situation. Die Personalers wollen im Gespräch in erster Linie die Beweggründe für deine Berufswahl erfahren und sehen, wie sehr du dich bereits mit dem Beruf sowie Unternehmen auseinandergesetzt hast.

Der persönliche Eindruck, den die Personalers von einem erhalten, kann durch ein paar kleine Tricks noch besser werden:

1. Trick

Mit einem magischen Lächeln auf den Lippen kann man auch peinliche Situationen überstehen. Zudem wirkt man sympathisch und öffnet sich automatisch selbst Türen in Richtung Wunsch-Stelle.

2. Trick

Achte auf deine Körperhaltung als Werbestrategie. Sie verrät deine Unsicherheit oder drückt dein Selbstbewusstsein aus.

3. Trick

Aufregung ist voll okay. Du kannst sie offen ansprechen, Personalers verstehen dies. Akzeptiere deine Aufregung, aber lass sie dennoch nicht die Überhand gewinnen. Also, tief durchatmen vor dem Gespräch und ruhig bleiben. Beinahe jeder ist aufgeregt ;)

4. Trick

Wenn du auf eine Frage keine Antwort hast, versuche dich nicht in Floskeln zu verrennen. Nehme dir lieber eine kurze Pause zum Überlegen, auch dies ist total in Ordnung.

5. Trick

Um viele unangenehme Fragen zu vermeiden, erzähle einfach von dir aus schon viel über dich. So bleibt den Personalern nicht mehr viel zu fragen, du wirkst offen und kontaktfreudig.

6. Trick

Von sich aus seine Schwächen anzusprechen ist nicht immer ratsam. Allerdings ist es immer besser sie thematisiert zu haben, bevor sie zu einem Problem werden. Vielleicht kann das Unternehmen dir helfen, dir Vorschläge machen oder Sicherungen anbieten.

7. Trick

Traue dich und stelle Fragen, denn so zeigst du Interesse. Am Ende eines Bewerbungsgesprächs keine Fragen zu haben kann nicht sein und ist ein absolutes No-Go!

Beispiele für Fragen:

Wie sind die Übernahmemöglichkeiten,

z.B. nach dem Studium?

Wie sind die Arbeitszeiten?

Gibt es eine Probezeit?

Wie hoch ist das Gehalt?

(Diese Frage sollte niemals die erste Frage sein, die man stellt!)



Artikel: Debora Eger
Debora.Eger@gmx.de

Fotos: Klaus Schenck



Neues auf der Deutsch-Homepage

Geballtes Oberstufen-Material / klare Präsentationstipps
Informationen zum neuen Deutsch-Abi-Trainer 2017

www.klausschenck.de

Neue Sendungen bei YouTube:

Rekordergebnis: über eine halbe Million Klicks
ständig neue Präsentationen zu Abi-Themen

www.youtube.com/financialtaime

Impressum:

FT-Abi-Plattform des Wirtschafts-Gymnasiums Tauberbischofsheim
Klaus Schenck, Debora Eger

www.schuelerzeitung-tbb.de